



Die Fünff und Zwanzigste
Predigt:

TEXTUS.

Rom. 9. v. 17/18.

v. 17. **W**enn die Schrifft saget zu
Pharao: Eben darumb ha-
be Ich dich erwecket / daß Ich an dir
meine Macht erzeige / auff daß mein
Name verkündiget werde in allen
Landen.

v. 18. So erbarmet Er sich nu / wel-
ches Er will / und verstocket welchen Er
will.

Ein gang.

Hos. 14. v.
10.

Ihr lesen Hos. 14. Daß der Pro-
phet also redet / Die Wege Gottes sind
richtig / und die Gerechten wandeln
darinn / Aber die Gottlosen fallen
darin. Womit über einstimmet / was Sprach von
Gott.